

Presseinformation

26. September 2016

LR Schwarz im ersten Arbeitsgespräch mit BM Hammerschmid

Bildungspolitik braucht lösungsorientierte Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern

Vergangene Woche kam es in Wien zu einem ersten Treffen zwischen Niederösterreichs Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Bildungsministerin Dr. Sonja Hammerschmid. Schwarz hält dazu fest: „Das erste Kennenlernen im Zwiegespräch verlief konstruktiv und brachte einige gemeinsame Ansatzpunkte im Bildungsbereich hervor. Mir ist es ein großes Anliegen, in Zukunft sachorientiert zusammenzuarbeiten und ich sehe dem durchaus positiv entgegen.“

Hauptthema des Arbeitsgesprächs war die auch in der aktuellen Bildungsreform berücksichtigte Nahtstelle zwischen Kindergarten und Volksschule. „In Niederösterreich wird im letzten Kindergartenjahr in jedem Kindergarten gemeinsam mit jedem Kind eine Übergangsportfolio-Mappe erstellt, wo Kinder gemeinsam mit ihren Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen und Familienangehörigen persönliche Eindrücke festhalten und auch über ihre Vorstellungen zum Lernen und zur Schule reflektieren. Eltern können diese Mappe freiwillig der Volksschule für einen verbesserten Informationstransfer zu Beginn der Schule zur Verfügung stellen. Das Übergangsportfolio kann dazu beitragen, dass Lehrerinnen und Lehrer individuelle Interessen, Bedürfnisse, Begabungen der Kinder im Unterricht berücksichtigen können. Damit nehmen wir österreichweit eine Vorreiterrolle ein. Ich freue mich auf zahlreiche weitere konstruktive Gespräche mit der Ministerin. Gerade im komplexen Bereich Bildung ist eine lösungsorientierte und zukunftsweisende Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern besonders wichtig“, so Schwarz, die auch die Einladung zum gemeinsamen Besuch von Schulstandorten in Niederösterreich ausgesprochen hat.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.